

Es informiert Sie	Nicole Schey
Telefon (0202)	563 - 7345
Fax (0202)	563 - 8021
E-Mail	nicole.schey@stadt.wuppertal.de
Datum	10.02.2011

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/1470/11) am 09.02.2011**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Mathias Conrads , Herr Steffen Hombrecher , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Stefan Jukic ,  
Frau Monika Richter ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Georg Brodmann , Herr Nils Felix Emde , Herr Heiner Fragemann , Frau Heidi Schlegel , Frau  
Renate Zimmermann ,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Gerhard Schäfer , Frau Christiane von Zahn ,

#### **von der FDP**

Herr Georg Schroeder ,

#### **von DIE LINKE**

Herr Karl Hundsdörfer ,

#### **berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Arif Izgi , Herr Jan Phillip Kühme , Frau Eva Schroeder , Herr Thomas Schulz ,

#### **als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Eberhard Seibert ,

#### **Schriftführerin**

Frau Nicole Schey ,

**von der Verwaltung:** Herr Horst,

**von der Polizei:** Herr Preuß

Nicht anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Michael Utsch ,

**berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Eckhard Klesser ,

Schriftführer / in:

Nicole Schey

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

## **I. Öffentlicher Teil**

---

### **1 Bericht des Bezirksbürgermeisters**

Herr Fragemann berichtet exemplarisch von den Terminen seit der letzten Sitzung.

12.12. Weihnachtsfeier der Kindertafel Vohwinkel

14.12. Infoveranstaltung zum Rechtsextremismus (BV Vohwinkel, Initiative für Demokratie und Toleranz, Polizei, Staatsschutz)

Am 14.02. findet zu diesem Thema ein Treffen der BV mit Schülersprechern statt.

08.01. Neujahrsempfang der CDU-Vohwinkel

Der Frühjahrsempfang der SPD findet am 19.03. im Bürgerbahnhof statt.

14.01. Neujahrsempfang der Ev. Kirche

18.01. Gespräch mit dem Beigeordneten Meyer zum Thema Kaisermeile

20.01. Ortstermin bei der Fa. Huth

23.01. Neujahrsempfang der BV Gräfrath, es ist ein weiterer runder Tisch geplant

27.01. Gedenktag Holocaust – Zeitzeugen im Bürgerbahnhof

29.01. Kundgebung an der Citykirche gegen Rechts

04.02. Amtseinführung des neuen Leiters der Gesamtschule Vohwinkel

Herr Fragemann bedankt sich ausdrücklich bei allen, die sich aktiv und mit viel Engagement für das Bürgerbad einsetzen und lobt die Initiative.

Namensvorschläge für die Umbenennung der Lettow-Vorbeck-Str. können bis 14.02.2011, 13 Uhr abgegeben werden. (Das bisherige Fristende 12.02.24 Uhr ist nicht praktikabel) Somit haben die Bürger noch etwas mehr Zeit, Ihre Vorschläge einzubringen.

Herr Preuß berichtet, dass die Überfälle auf Pizzaboten aufgeklärt sind. Derzeit ist Rechts- und Linksextremismus für die Polizei ein großes Thema.

---

### **2 Bürgeranhörung**

Auf die Frage einer Bürgerin nach dem weiteren Verfahren bezüglich des Zustandes der Grundschule Yorckstraße, teilt Herr Fragemann mit, dass am 28.02.2011 um 16.30 Uhr dort ein Ortstermin mit dem GMW stattfindet.

Die übrigen Wortmeldungen werden bei dem entsprechenden Tagesordnungspunkt behandelt.

---

**3 Sachstand Kaisermeile**

Herr Fragemann berichtet vom aktuellen Sachstand.

Das von den Investoren vorgelegte Verkaufsflächenkonzept weicht von den Werten des Bergischen Einzelhandelskonzeptes erheblich nach oben ab. Da das geplante Einzelhandelsvolumen Grundlage für die Erstellung des Verkehrsgutachtens ist, müssen in erstem die Grundsätze zunächst festgelegt werden.

---

**4 Bebauungsplan Nr. 1161 - Siegersbusch -  
(mit Flächennutzungsplanberichtigung Nr. 53B)  
- Aufstellungsbeschluss -  
Vorlage: VO/0010/11**

Ein betroffener Anwohner meldet sich zu Wort und wirft der Stadt Verzögerungstaktik vor, aus seiner Sicht würden die Bürger nicht einbezogen. Er fordert die BV auf, die Vorlage abzulehnen, bzw. die Gärten und das Haus Nr. 19 zu schützen.

Herr Brodmann merkt an, dass es zur ersten Vorlage erhebliche Veränderungen gibt, so ist das Haus Siegersbusch 19 im Bestand gesichert. Daher stimmt die SPD der Vorlage zu. Auch aus seiner Sicht ist der Verlust der Gärten sehr bedauerlich, aber mit Blick auf die Haushaltslage der Stadt könne man sich nicht gegen einen Verkauf und die damit verbundene Einnahme stellen. Da dieses für die Kleingärtner eine besondere Härte bedeutet, fordert er die Stadt auf, eine klare Zeitschiene zu benennen, damit hier Planungssicherheit besteht.

Herr Iseke verweist darauf, dass sich die BV bereits in der Vergangenheit für die Erhaltung des Gebäudes Nr. 19 eingesetzt hat, die ja nunmehr gesichert ist. Auch aus seiner Sicht ist die Einnahme für die Stadt Wuppertal zwingend erforderlich. Er unterstützt die Forderung nach Planungssicherheit für die Kleingärtner und befürwortet eine sechsmonatige Kündigungsfrist, wobei die Kündigungen erst dann ausgesprochen werden sollten, wenn der Baubeginn faktisch bevorsteht.

Herr Horst von der Grundstückswirtschaft erläutert das Vorhaben kurz. Eine Brücke, die dann in einem Privatgelände endet, wird nicht gebaut werden. Die genaue Planung wird im Offenlegungsbeschluss ersichtlich sein. Aus dem Bodenrichtwert von 170 €/qm ergibt sich ein möglicher Verkaufserlös von 850.000 Euro.

Er gibt schon jetzt die Zusage der Verwaltung, dass die Gärten bis Ende Oktober 2012 erhalten bleiben. Gegen die von Herrn Iseke vorgeschlagene Kündigungsregelung hat er keine Bedenken.

Frau von Zahn und Herr Schroeder sprechen sich ebenfalls für den Verkauf aus.

Aus dem Publikum wird nach der Erforderlichkeit weiteren Wohnraumes in Wuppertal gefragt und warum hier Grünflächen vernichtet werden, wenn im

Innenstadtbereich derzeit Grünflächen geschaffen werden. Außerdem wird angemerkt, dass die umliegenden Anwohner an Wohnqualität einbüßen, wenn sie statt auf Gärten auf Gebäude blicken.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 09.02.2011:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1161 - Siegersbusch - umfasst ein Gebiet, umgrenzt von der Westseite Bahnstraße 25 bis 41, Siegersbusch 1 bis 5, Kärntner Straße Nr. 1 bis 25, Bozener Straße Nr. 10 bis Ende und in Verlängerung bis Siegersbusch Nr. 30, in der Tiefe von Siegersbusch 19 bis zur Bundesbahnlinie Vohwinkel-Essen einschl. eines Brückenkopfes südlich der Bahnlinie. Genaue Angaben können der Anlage 01 entnommen werden.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 1161 – Siegersbusch – wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich beschlossen. Das Bebauungsplanverfahren soll gemäß den Regelungen für das beschleunigte Verfahren (§13a BauGB) durchgeführt werden. Aufgrund der Regelungen des § 13a BauGB ist für den Bebauungsplan Nr. 1161 die Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB nicht erforderlich, da hierdurch keine Vorhaben ermöglicht werden, die einer Umweltprüfung nach den Regelungen des Gesetzes über die Umweltprüfung oder nach Landesrecht unterliegen. Des Weiteren sind keine Anhaltspunkte für eine relevante Beeinträchtigung der Schutzgüter gem. § 1 Abs. 6 Nr. 7b BauGB erkennbar („...zu berücksichtigen sind: ...die Erhaltungsziele und der Schutzzweck der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung und der Europäischen Vogelschutzgebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes, ...“). Die Öffentlichkeit sowie die Behörden und Träger öffentlicher Belange werden frühzeitig beteiligt.
3. Die Aufstellung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 500 – Bahnstraße/Siegersbusch – wird gem. § 2 Abs.1 i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1161 – Siegersbusch - beschlossen.

Die BV befürwortet zusätzlich, dass die Erhaltung der Kleingärten bis Herbst 2012 gesichert sein soll. Darüber hinaus soll für die Gärten im Anschluss eine 6 monatige Kündigungsfrist gelten, von der erst dann Gebrauch macht wird, wenn der Baubeginn tatsächlich erfolgt .

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen mit Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme (Die Linke) und 1 Enthaltung (CDU)

---

**5 Straßenbaumaßnahmen im Bezirk  
Vorlage: VO/1077/10**

Die Sanierungsmaßnahme wird von der BV befürwortet, Frau von Zahn bittet im Interesse der Sicherheit darum, dass ein Bürgersteig im Bereich der Fahrbahnverengung gebaut wird.

Herr Iseke merkt hierzu an, dass eine entsprechende Prüfung erfolgen muss, denn die Arbeiten werden durch das Konjunkturpaket finanziert. Er hält diese

Anregung für sinnvoll.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 09.02.2011:

A) Der vorgesehenen Maßnahme Gruitener Straße wird zugestimmt mit der Bitte zu prüfen, ob im Bereich der Fahrbahnverengung ein Bürgersteig gebaut werden kann.

B) Die vorgesehene Erneuerung der Haeselerstraße, finanziert aus dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung, wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**6      Geschwindigkeitsbeschränkung Düsseldorfer Straße - Tunnel Hahnenfurth  
Vorlage: VO/0007/11**

Frau von Zahn bittet darum, dass die Verwaltung die Installation einer Tunnelbeleuchtung prüfen möge. Die BV befürwortet den Prüfauftrag.

Im Nachgang zur Sitzung wurde festgestellt, dass eine Tunnelbeleuchtung vorhanden ist. Diese erscheint jedoch nicht ausreichend. Insofern bittet die BV die Verwaltung um Überprüfung der Leuchtmittel.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 09.02.2011:

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung entgegen und erteilt den entsprechenden Prüfauftrag.

---

**7      Winterdienst P+R Parkplatz (Anfrage der CDU)  
Vorlage: VO/0063/11**

Herr Iseke erläutert, dass in einer Ausnahmesituation wie im vergangenen Dezember auch der P+R Parkplatz vom Schnee befreit werden sollte, da bei diesen Witterungsbedingungen mehr Personen auf den eigenen PKW umsteigen.

Herr Kühme regt an, den Bahnhofsvorplatz mit einzubeziehen, weil auch dort die Verhältnisse katastrophal waren.

Der Prüfauftrag wird an die Verwaltung gerichtet, auch wenn es sich nicht um städtische Flächen handelt.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 09.02.2011:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob der P + R – Parkplatz und der

Bahnhofsvorplatz in Vohwinkel analog der Leistungspriorität 1 in das Straßenverzeichnis des Winterdienst aufgenommen werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**8 Zusammenlegung von Bezirksvertretungen (Anfrage von Bündnis90/Die Grünen)  
Vorlage: VO/1085/10**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 09.02.2011:

Die Verwaltung möge berichten, inwieweit die im Sparkonzept erwähnten Überlegungen zur Reduktion der Anzahl von Bezirksvertretungen mittlerweile konkretisiert wurden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**9 Berichte, Mitteilungen und Nachfragen**

- Am 26.03.2011 findet der diesjährige Picobello-Tag statt. Freiwillige Helfer für diese Aktion werden dringend benötigt, weitere Informationen sind unter 563-6789 zu bekommen.
- Frau von Zahn berichtet, dass in den Jugendeinrichtungen in Vohwinkel 1,6 Stellen eingespart werden sollen, wodurch vermutlich ein Jugendzentrum geschlossen werden müsste.

Die BV bittet die Verwaltung um Mitteilung, ob diese Angabe zutreffend sei. Ferner bittet sie um Darstellung, wie sich der Bedarf für Vohwinkel errechnet. Hierzu erhält die BV die entsprechenden Vorlagen, da diese bereits freigegeben sind.

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

Wenn nur noch eine Jugendeinrichtung erhalten bleiben kann, so bittet die BV um Mitteilung, um welche es sich handelt und ob durch freie Träger der Abbau von städtischen Mitarbeitern kompensiert werden könne.

Aus Sicht der BV und der Polizei ist die Erhaltung des bisherigen Angebots dringend erforderlich, um den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen.

Herr Kühme regt an, bis zur nächsten Sitzung Kompensationsvorschläge für die durch den Stellenabbau erfolgenden Einsparungen zu entwickeln. Nur so könne dieser Schritt verhindert werden.

Herr Jukic sieht es auch als Aufgabe der BV an, auch für die Arbeit in Jugendeinrichtungen freiwillige Helfer zu mobilisieren.

- Herr Iseke erinnert an einen Beschluss der BV aus Mai 2004, wonach die Verwaltung gebeten wurde, für den Bereich Jammerhörnchen genehmigungsfreie Gebäude bis zu 30cbm umbauten Raum zuzulassen. Eine entsprechende Nachfrage bzw. Erinnerung erfolgt an die Verwaltung.
- Herr Conrads erinnert an den Beschluss der BV von 12/10, wonach die Wegeverbindung zwischen P+R Parkplatz und Homannsdamm erhalten bleiben soll. Bisher war noch keine Reaktion der Verwaltung erfolgt-

Heiner Fragemann  
Bezirksbürgermeister

Nicole Schey  
Schriftführer/in